

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Finsterwälder. Hier ist wieder ein junges Menschenleben dem Unglücke mit Schicksalsschlägen zum Opfer gefallen. Einige junge Kontingente waren beisammen, um ein gemütliches Stündchen zu verbringen. Unter ihnen befand sich ein Soldat, der auf Urlaub war. Man gab ihm ein geladenes Fehlgewehr, das wiederholt versagt hatte, zur Ansicht. Während er es untersuchte, entlud es sich plötzlich, und traf einen der jungen Leute, Fohrborg, so unglücklich, daß dieser sofort nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er nach kurzer Zeit starb.

Rheinisch. Eine gefährliche Brandkatastrophe, welche die hiesigen Kaufhäuser unglücklich machte, hat die Rheinische Polizei in der Person der Witwe K. aus der Rheinischen Vorstadt bestraft. Die K. pflegte in letzter Zeit fast täglich nach Berlin zu fahren um hier Kaufhäuser durch die Warenhäuser zu untersuchen. Mit Vorliebe suchte sie die Kaufhäuser am Meranverlag heim. Neulich wurde sie jedoch entlarvt und bei einer Durchsichtigung der Wohnung der Diebstahl fand die Polizei ein verpacktes Kisten mit verdächtigem Inhalt. Besondere Wichtigkeit hat die Beschlagnahme der Waren, die auf die Beschlagnahme der Waren nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Schlesien. Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Soldat. Eine Eisenbahnverbindung Landberg a. M. — Berlin mit normaler Spurweite zu schaffen, die die sächsisch-thüringische Eisenbahn- und Betriebsgesellschaft in Gelsenack anbeten.

Sorau. Der neue Bürgermeister von Griesenau am See, Ulrich aus Griesenau wurde durch den kal. Landrat des hiesigen Kreises v. Wredow in sein neues Amt eingeführt.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Provinz Ostpreußen.

Ragnitz. In der hiesigen Hundertmarktscheide sind in verschiedenen Orten der Provinz, u. a. in Milken, Widminnen und Löben, aufgefunden; sie wurden von einem anfänglich geistlichen Pfaffen in Ragnitz gesehen und sind den hiesigen Pfaffen übergeben worden. Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich kürzlich auf dem hiesigen Kanalarbeiterhof des Schlachthofes. Der Arbeiter hier, ein Familienvater mit 9 Kindern, war damit beschäftigt, einen Waagen auf der Rampe des Viehhofes zu reinigen. Er stürzte in dem Augenblicke von dem Reinigungsgerüst herab, als ein zweiter Arbeiter die Rampe vorwärts. Der Arbeiter wurde von dem einfahrenden Wagen erfaßt und vollständig zermalmt.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Provinz Westpreußen.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Recht geriet beim Transport eines Dampfheißes unter den letzteren, der sich plötzlich umlegte. Dem R. wurde die Brust eingedrückt und die Schultern zerquetscht. Da er auch in andere Verletzungen erlitten hat, so zweifelt man an seinem Aufkommen.

Erpel. Bei einer Kindtauffeier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animierte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der 36jährige Eigentümer Theodor Brau fand an der Festtafel einen plötzlichen Krampfanfall dadurch, daß Speisefische in die Luftgröße gelangt waren.

Gisborn. Die Waidenhaus-Unterrichtsanstalt des Kreis-Gisborn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreisvorsitzende die Frau Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Fortstralsr. von Spiegel zu Potsdam, gewählt.

Provinz Sachsen-Anhalt.

Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Milken. Der hiesige Manufakturwarenhandl. R. Müller ist an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls gestorben. Der Genannte beschäftigte sich mit dem Verkauf von Manufakturwaren im Umkreise von Milken und kam nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Westfalen.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Recht geriet beim Transport eines Dampfheißes unter den letzteren, der sich plötzlich umlegte. Dem R. wurde die Brust eingedrückt und die Schultern zerquetscht. Da er auch in andere Verletzungen erlitten hat, so zweifelt man an seinem Aufkommen.

Erpel. Bei einer Kindtauffeier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animierte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der 36jährige Eigentümer Theodor Brau fand an der Festtafel einen plötzlichen Krampfanfall dadurch, daß Speisefische in die Luftgröße gelangt waren.

Gisborn. Die Waidenhaus-Unterrichtsanstalt des Kreis-Gisborn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreisvorsitzende die Frau Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Fortstralsr. von Spiegel zu Potsdam, gewählt.

Provinz Sachsen-Anhalt.

Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Milken. Der hiesige Manufakturwarenhandl. R. Müller ist an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls gestorben. Der Genannte beschäftigte sich mit dem Verkauf von Manufakturwaren im Umkreise von Milken und kam nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Westfalen.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Rabeit landwirtschaftlicher Maschinen von W. Steger, G. m. b. H. Feuer zum Ausbruch, das sich bald auf die gesamte Schneiderei und mehrere Nebengebäude ausbreitete und auch die Nachbargebäude gefährdete. Obgleich harter Wassermangel herrschte und die Schneiderei dadurch beeinträchtigt wurden, gelang es den vereinten angestrenzten Bemühungen der Wohninhaber und Gefährdeter, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Entschädigungssache ist noch unklar. Der Schaden wird auf 100,000 Mark beziffert.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Recht geriet beim Transport eines Dampfheißes unter den letzteren, der sich plötzlich umlegte. Dem R. wurde die Brust eingedrückt und die Schultern zerquetscht. Da er auch in andere Verletzungen erlitten hat, so zweifelt man an seinem Aufkommen.

Erpel. Bei einer Kindtauffeier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animierte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der 36jährige Eigentümer Theodor Brau fand an der Festtafel einen plötzlichen Krampfanfall dadurch, daß Speisefische in die Luftgröße gelangt waren.

Gisborn. Die Waidenhaus-Unterrichtsanstalt des Kreis-Gisborn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreisvorsitzende die Frau Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Fortstralsr. von Spiegel zu Potsdam, gewählt.

Provinz Sachsen-Anhalt.

Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Milken. Der hiesige Manufakturwarenhandl. R. Müller ist an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls gestorben. Der Genannte beschäftigte sich mit dem Verkauf von Manufakturwaren im Umkreise von Milken und kam nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Westfalen.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Recht geriet beim Transport eines Dampfheißes unter den letzteren, der sich plötzlich umlegte. Dem R. wurde die Brust eingedrückt und die Schultern zerquetscht. Da er auch in andere Verletzungen erlitten hat, so zweifelt man an seinem Aufkommen.

Erpel. Bei einer Kindtauffeier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animierte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der 36jährige Eigentümer Theodor Brau fand an der Festtafel einen plötzlichen Krampfanfall dadurch, daß Speisefische in die Luftgröße gelangt waren.

Gisborn. Die Waidenhaus-Unterrichtsanstalt des Kreis-Gisborn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreisvorsitzende die Frau Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Fortstralsr. von Spiegel zu Potsdam, gewählt.

Provinz Sachsen-Anhalt.

Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Milken. Der hiesige Manufakturwarenhandl. R. Müller ist an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls gestorben. Der Genannte beschäftigte sich mit dem Verkauf von Manufakturwaren im Umkreise von Milken und kam nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Westfalen.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Recht geriet beim Transport eines Dampfheißes unter den letzteren, der sich plötzlich umlegte. Dem R. wurde die Brust eingedrückt und die Schultern zerquetscht. Da er auch in andere Verletzungen erlitten hat, so zweifelt man an seinem Aufkommen.

Erpel. Bei einer Kindtauffeier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animierte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der 36jährige Eigentümer Theodor Brau fand an der Festtafel einen plötzlichen Krampfanfall dadurch, daß Speisefische in die Luftgröße gelangt waren.

Gisborn. Die Waidenhaus-Unterrichtsanstalt des Kreis-Gisborn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreisvorsitzende die Frau Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Fortstralsr. von Spiegel zu Potsdam, gewählt.

Provinz Sachsen-Anhalt.

Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Milken. Der hiesige Manufakturwarenhandl. R. Müller ist an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls gestorben. Der Genannte beschäftigte sich mit dem Verkauf von Manufakturwaren im Umkreise von Milken und kam nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Westfalen.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz

Recht geriet beim Transport eines Dampfheißes unter den letzteren, der sich plötzlich umlegte. Dem R. wurde die Brust eingedrückt und die Schultern zerquetscht. Da er auch in andere Verletzungen erlitten hat, so zweifelt man an seinem Aufkommen.

Erpel. Bei einer Kindtauffeier ging es hier fröhlich her, die Stimmung war bald eine recht animierte, aber das Fest fand schnell einen traurigen Abschluß. Der 36jährige Eigentümer Theodor Brau fand an der Festtafel einen plötzlichen Krampfanfall dadurch, daß Speisefische in die Luftgröße gelangt waren.

Gisborn. Die Waidenhaus-Unterrichtsanstalt des Kreis-Gisborn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreisvorsitzende die Frau Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Fortstralsr. von Spiegel zu Potsdam, gewählt.

Provinz Sachsen-Anhalt.

Horkow. Witwe Jakobson hier, die älteste Frau des Kirchspiels, feierte ihre 92. Geburtstag.

Milken. Der hiesige Manufakturwarenhandl. R. Müller ist an den Folgen eines bedauerlichen Unfalls gestorben. Der Genannte beschäftigte sich mit dem Verkauf von Manufakturwaren im Umkreise von Milken und kam nach Potsdam bei Dömitz (Elbe). Als er sein Pferd im dortigen Gasthaus einstellen wollte, fiel ihm beim Betreten des Pferdestalles eine Leiter auf den Kopf, wodurch M. eine schwere Verletzung des Schädels erlitt.

Provinz Westfalen.

Wittenberg. Entschlossen hat sich unglücklich der hier geborene und auf Weidmannsdorf wohnende Lehrer der städtischen Mädchen - Studienanstalt in Berlin, Friedrich Groß. Seine Verwandten waren durch den Direktor der Studienanstalt auf sein Nervenzustand aufmerksam gemacht worden mit der Bitte, ihn nicht allein zu lassen. Dennoch gelang es dem Unglücklichen, sich im Wette liegend durch einen Revolveranschlag das Leben zu nehmen.

Crusburg. Als eine unglückliche Dienstmagd hat sich das Dienstmädchen Annette K. in Crusburg erdrosselt. Wegen fortgesetzter Diebstähle, die sie an drei verschiedenen Dienstherrn verübt hatte, wurde sie von der Dienstherrin auf Befehl des Gendarmen verhaftet. Der Richter verurteilte sie zu 40 Tagen Gefängnis. M. wurde in die W. eingeliefert.

Gollub. Der Oberpräsident hat das von der hiesigen Stadtverwaltung beschlossene Sparmaßnahme bestätigt und damit die Errichtung einer Stadtsparkasse genehmigt. Die Sparkasse soll schon in nächster Zeit ins Leben treten.

Kaenig. Einen Erfindungsversuch beinahe der Vierleer August Smocznicki aus Kaenig. Der Angeklagte wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Richtow. Die Goldene Hochzeit beging die Eheleute Julius Engelmann'schen Eheleute hier.

Samer. Ein Einbruch in die katholische Kirche wurde hier verübt. Als der Kirchendiener die Kirche betrat, fand er den Hochaltar in Unordnung. Hier waren beschädigt und umgeworfen und ein kostbares Fenster zertrümmert. In der Kirche waren die Opferkerzen erloschen und ihre Zündkerzen verübt. Die Eindringlinge hatten auch versucht, die Tür zur Sakristei zu sprengen, um die dort aufbewahrten, kostbaren Geräte zu rauben; hierbei mußten sie aber gescheitert werden sein.

Zibelle. Zu einer gefährlichen Messerfeinde kam es bei einem Tanzvergnügen hier. Dabei wurde der Arbeiter Reumann, der zum Militär eintritt sollte, mit dem Messer so quergestellt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft wird. Er hat am Kopf nicht weniger als acht Messerstücke erhalten.

Provinz Pommern.

Buhlig. Der Arbeiter Franz



Sie hat recht.

Herr (zu einer Dame, die ihm meinetwegen erzählt hat, wie ihr Mann gestern am hellen Tage stark angefeuert nach Hause gekommen ist): Was! allgemeines Vergnügen soll Ihr Herr Gemahl errettet haben? Gott bewahre! Im Gegenhitz! Allgemeines Vergnügen!

Sie kann's auch. Frau Tischler, Fleischelagerwittwe aus Wandsbeck macht mit ihrem Stolz, ihrer neuzugewonnenen Tochter Lina, die — wie Frau Tischler immer zu sagen pflegt — eine moderne „Bildung“ genossen hat, eine Reise nach Paris. Eines Tages gehen die beiden Damen in ein Café und setzen sich an eine Tischchen, wo neben ihnen eine andere Dame Platz nimmt. Der Stolz, in der Meinung, die drei Damen gehören zusammen, fragt aus die Bestellung für den Wein: „Pour trois (für Drei)“?

„Non“, antwortet Frau Tischler, „und auch ihre Kenntnisse im Französischen zu zeigen — „pour zwei!“

Nicht auszuhalten. Ein Bild von einem Mann, der in einem Anzug steht und eine Zigarette raucht.

U. Was sind denn das für drei Damenportraits über Ihrem Sopha? B. Meine drei Geliebten; die erste Frau, eine niedliche Sourette, ist mir durchgegangen; die zweite, eine Sängerin, hat sich in aller Form Rechtsens von mir scheiden lassen; die dritte hat sich nach gültiger Einigung freundschaftlich von mir getrennt, weil ich sie nicht ernähren konnte.

Ein Schwere d'her. — Leutnant; auf einem Ball zum Leutnant; Schnell, schnell eine Flasche Sekt!

Dame (besüßigt): Aber was ist Ihnen denn, Herr Leutnant? Leutnant: Na, gnädige Komte, bin von Ihrem Anblick so bezaubert, daß ich schleunigst etwas Niederstehendes trinken muß.

München. Ein Bild von einem Mann, der in einem Anzug steht und eine Zigarette raucht.

Hayingen. Ein Mordanschlag wurde auf den bei der Familie Wertheim beheimateten Förster Randow verübt. Es wurde auf den Beamten aus dem Hinterhalt geschossen.

Neubrandenburg. Ein Schneider aus der Umgebung hat mit einer Schmittin ein Liebesverhältnis, dem ein Kind entsprossen war. Mit der Zeit wurde der Mensch des Kindes und des Mädchens überdrüssig und er suchte sich über zu erdrosseln. Er verlor sich mit dem Kind zu erdrosseln, indem er es mit seinen Händen am Halse würgte, bis es nahe am Sterben war. Im letzten Augenblick wurde der Unthun an seinem verdammlichen Vorhaben gehindert und das Kind durch Wiederbelebung verleben, die von zwei schnell herbeigeholten Ärzten ange stellt wurden.

Luxemburg. Moringen. In einer Galerie zu Fond du gras wurde nachts eine Rixe erbrochen und große Mengen Sprengstoffe zum Nachteil eines Studenten nehmers aus Niedertorn durch unbekanntes Diebe entwendet.

Wittenberg. Ein Bild von einem Mann, der in einem Anzug steht und eine Zigarette raucht.

Wittenberg. Ein Bild von einem Mann, der in einem Anzug steht und eine Zigarette raucht.